

contraire comme cy devant durant tout le temps. Dieu luy pardon-  
ne.

Ross 2 sollen 60 Kr. gelten."

1) Vom 8. Oktober 1643 bis 9. Mai 1644 fehlen die Stadt- und Amtratsproto-  
kolle im StA ZG.

1a) s. Zurlaubiana AH 134/161 Pt. 1

2)

2a) Diese Passage - 2 Wörter - ist nicht mehr eindeutig lesbar.

3) s. ebenda AH 130/36B Pt. 4

4) Bekanntlich sollte dann auch Beat II. Zurlauben von Farnese selbst auf-  
gefordert werden, als Regimentsoberst bzw. Inhaber einer Kompagnie in  
die Dienste von Papst **Urban VIII.** zu treten, s. ebenda AH 68/7 und  
AH 46/35.

5) s. ebenda AH 134/161 Pt. 2

6) s. ebenda Pt. 4 spez. auch Anm. 2

7) s. ebenda AH 129/88

---

AH 134, 310

## 163 F

1641 Dezember 5.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,  
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 5. DEZEMBER 1641<sup>1</sup> BE-  
ZÜGLICH [DER STREITIGKEITEN<sup>2</sup> MIT DEM GERICHTSHERRN DER  
HERRSCHAFT BUONAS, HEINRICH LUDWIG, VON] HERTENSTEIN

---

"[1.] [Der Untervogt von Risch, Werner] **Kleiman[n]** Lasst anzeigen  
dass der **Kriegsman[n]** vorm Jahr Zefriden gsyn der theilung und 100  
gl. druff Empfangen.

[2.] Jttem dass der Junckher Hanss [von **Hertenstein**] selbs noch Rede  
sy sollendt sich nit anderst underwärfen dan synes vaters [Nik-  
laus von **Hertenstein**] säligen

[3.] Threuwungen dess Junckhern wegen der straffen.

[4.] Threuwung des Kriegsman etc.

[5.] begärend den abtrag costens dass der Junckher ersezen sölle:

[6.] J[unke]r ist citiert, aber anstath ein oberkeitlich schryben  
fr. inhalts gevolget waruff ...<sup>3</sup>

[7.] Jst mit mehrer hand Jngestellt worden biss er nachmalen ci-  
tiert, und erschynen werde etc. soll daruff ein fr. schryben an

[Schultheiss und Rat von] lucern abgahn, auch sicher gleidt von und zuohin geben."

1) Diese Sitzung fehlt im Zuger Stadtratsprotokoll.

2) s. Zurlaubiana AH 129/60B spez. Anm. 1 sowie AH 134/160A Pt. 16

3) Der Satz ist nicht zu Ende geführt.

---

AH 134, 311<sup>v</sup>

## 163 G

[1641] Dezember 15.

A

NOTIZEN [DES AMMANNS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATS VOM 15. DEZEMBER [1641]<sup>1</sup>

---

"[1.] Den badischen entschluss [der Tagsatzung der XIII Orte vom 18. August bis 12. September 1641]<sup>2</sup> in der Instruction<sup>3</sup> [für die unten genannte Tagsatzung in Solothurn] beweylich machen.<sup>4</sup>

[2.] Relation von [der Tagsatzung der XIII Orte vom 9. bis 12. Dezember 1641 in] Solothurn<sup>5</sup> besteht Jn H [franz.] ambassadoren [Jacques Le Fèvre de **Caumartin**] fürtrag, ersten tags gastmahl, 2 tags, die ohrt Jre meynungen und all uff den abscheiden Pliben, allein underwalden [vertreten durch Johann I. **Imfeld**, Heinrich **Bucher** und Wolfgang **Wirz**, alle von Obwalden; Kaspar **Leuw** und Bartholomäus **Odermatt**, beide von Nidwalden] und Glaruss [vertreten durch Johann Heinrich **Elmer** und Kaspar **Küchli**] hiemit Verabscheidet (nach demme man [des] Bischoffen [von Basel, Johann Heinrich von **Ostein**] schryben und [der] Burgundern [d.h. des Gouverneurs und Parlaments von Dole]<sup>6</sup> auch verläsen) dz man H ambass. sölle anzeigen [- die Freigrafschaft Burgund und das Bistum Basel sahen sich durch Frankreich bedroht -]: Unsere Resolution zuvorderst dankhen, und weilen sich Jede oberkheit [- in Stadt und Amt Zug war dies Ammann und Rat -] ehist resolvieren und Jr gn. übersenden.

[3.] [Des besagten] Bischoffen sach repraesentiert, und dan der [franz.] Zallungen, pencion: hauptlütthen [von Zug war damit Gardehptm. **Heinrich I.** Zurlauben gemeint]: und [eidg.] khaufflütthen beschwerden:<sup>7</sup>

[4.] Syn [des Ambassadors] entsetzung dz Jme nit so vil wilfahre und widerfahre alss [seinem Vorgänger] H [Blaise] Meliandt [=**Méliand**]

[5.] 3: tags abgnadet und den verstand geben dess Anstands der waffen [zwischen Frankreich und der Freigrafschaft Burgund]: Zuvor